

I. Leseverstehen

Vegetarische Kost für Kinder

Vegetarische Ernährung ist auch für Kinder und Jugendliche möglich. Da Fleisch allerdings ein wichtiger Eisenlieferant ist, muss es durch viel eisenreiche Vollkornprodukte (u.a. Haferflocken), eisenreiches Gemüse (wie Fenchel, Erbsen, Bohnen) und Obst (vor allem Beerenobst) 1) werden. Vitamin C in Form von frischen Salaten, frischem Obst oder Orangensaft fördert die Eisenverwertung. Eine vegane Kostform, die neben Fleisch auch Milch und Eier verbietet, kann jedoch bei Kindern und Jugendlichen zu schweren gesundheitlichen Störungen führen.

(aus „Brigitte“ Nr 9/2002)

1. Wähle!

Da Fleisch allerdings ein wichtiger Eisenlieferant ist, muss es durch viel eisenreiche Vollkornprodukte (...), eisenreiches Gemüse (...) und Obst (...) 1) werden.

- a) ersetzt
- b) vergleicht
- c) gewählt

2. Was bedeutet das Wort „Ernährung“:

- a) Versorgung mit Nahrung
- b) kein Fleisch essen
- c) kalorienarme Diät

3. Die Eisenverwertung fördert:

- a) Vollkornprodukte
- b) Vitamin C
- c) vegane Kostform

4. Eine vegane Kostform

- a) ist völlig gesund
- b) kann zu gesundheitlichen Störungen führen
- c) ist unschädlich

II. Kommunikation

5. Deine Deutschlehrerin spricht mit jemandem. Du möchtest Sie nach etwas fragen, Was sagst du?

- a) Darf ich Sie unterbrechen?
- b) Darf ich Sie stören?
- c) Haben Sie einen Moment Zeit?

6. Was kannst du auch sagen?

Ich zweifle, ob

- a) Ich hoffe, dass
- b) Ich rate dir
- c) Es ist fraglich, ob

7. Im Restaurant.

- Entschuldigung, können wir bestellen?

- a) Ich hätte gern
- b) Ich nehme
- c) Ich reserviere

8. Was passt?

- Möchten Sie noch etwas sagen?

-

- a) Nein, ich möchte nichts mehr sagen.
- b) Nein, ich möchte gar nicht.
- c) Nein, ich habe nichts mehr zu sagen.

9. Im Hotel.

- Wir suchen ein Zimmer für drei Nächte.

-

- a) Das Frühstück ist inklusive.
- b) Wie lange bleiben Sie?
- c) Ein Doppelzimmer mit Bad?!

10. Was sagst du zu Weihnachten?

- a) Toi, toi, toi!
- b) Prost!
- c) Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

III. Wortschatz

11. Peter kann keine Freunde finden.

Er ist selbst schuld. Er muss

- a) ein Geschenk geben
- b) sein Benehmen ändern
- c) klar machen

12. Wo arbeitet die Platzanweiserin?

- a) Im Theater
- b) In der Hochschule
- c) Im Krankenhaus

13. Das Geschäft ist geschlossen.

- a) vorbeigehen
- b) vorübergehend
- c) wegen

14. In der Oper singt ein weltbekannter Sänger.

- a) berliner
- b) Berlinen
- c) Berliner

15. Was nicht leer ist, ist

- a) weniger
- b) besetzt
- c) voll

16. Eine Schere und eine Nadel mit Faden braucht man dann, wenn man einen annähen muss.

- a) Knopf
- b) Loch
- c) Angabe

17. Mein Vater war krank, ich musste die Arzneien für ihn

- a) fördern
- b) besorgen
- c) verkaufen

18. Er fürchtet sich nicht: er ist

- a) toll
- b) eifersüchtig
- c) mutig

19. Ostern. Das Ei ist symbol.

- a) Stimmungs-
- b) Lebens-
- c) Fruchtbarkeits-

IV. Grammatik

20. - Wo waren sie?

-
- a) Auf dem Sportplatz
 - b) In der Schweiz
 - c) Im Wald

21. Was hat man Ihnen ?

- a) angeboten
- b) anbieten
- c) bieten

22. Heute einen Krimmi im Fernsehen.

- a) ist
- b) gibt es
- c) es ist

23. Ich habe dein Buch gegeben.(jemu/jej)

- a) ihn
- b) ihm
- c) ihr

24. Wir gehen nie bei Wetter spazieren.

- a) schlechten
- b) schlechtem
- c) schlechtes



25. Wähle!

- a) Hier darf man nicht rauchen.
- b) Hier kann man rauchen.
- c) Hier soll man nicht rauchen.

26. Klaus gestern seinen Mantel in den Schrank.

- a) hängte
- b) hing
- c) gehängt

27. Wenn die Kinder in die Schule gehen, nehmen ihre Probleme Gewicht zu.

- a) auf
- b) bei
- c) an

28. Wie viele Staat... gibt es in Europa?

- a) -e
- b) -en
- c) -

29. Andreas hat ein... sehr hübsch... Schwester.

- a) -e, -e
- b) -e, -en
- c) -e, -

30. Wo warst du d... ganz... Nachmittag?

- a) e, -e
- b) -en, -en
- c) -en, -e